

## N i e d e r s c h r i f t

über die 2. Gemeinderatssitzung am Freitag, den 14. Feber 1947  
um 16 Uhr im Sitzungssaale des Rathauses in Landeck.

Anwesend: Vorsitzender: Bürgermeister Zechner Stefan  
Vizebürgermeister Hössinger Franz  
Stadträte: Huber Fritz  
Zobl Gabriel  
Gemeinderäte: Jöchler Josef  
Krautschneider Hermann  
Schrott Josef  
Gfall Josef  
Vogt, Eduard  
Fritz Josef  
Kössler Josef  
Jaklitsch Genovefa (Ersatz)  
Castellaz Jakob (Ersatz)

entschuldugt fehlten:  
Rimml Josef  
Spiss Alois.

### 1. Voranschlag 1947.

Nach Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung stellt Vizebürgermeister Hössinger den Antrag, über jeden einzelnen Punkt des Voranschlages abzustimmen. Nachdem dieser Vorgang laut Gemeindeordnung vorgeschrieben ist, wird dieser Vorschlag angenommen. Finanzreferent Stadtrat Huber bringt nun die einzelnen Posten des Voranschlages mit Angabe der Ein- und Ausgaben und des Vergleiches mit dem Vorjahr zur Verlesung. Hiebei werden folgende einzelne Posten einstimmig angenommen: 000, 021, 023, 030, 040, 110, 111, 120, 130, 200, 210, 220, 230, 231, 242, 250, 320, 321, 322, 323, 330, 331, 350, 351, 410, 470, 520, 521, 600, 601, 640, 661. Bei Pkt. 662, Brücken, macht Vizebürgermeister Hössinger den Einwand, dass die Ausgaben von 500 S in Anbetracht der notwendigen Reparatur der Gerberbrücke zu niedrig sind. Stadtrat Huber macht den Vorschlag zur Erhöhung um 1.000 S. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Pkt. 663, 711, einstimmig. Bei Pkt. 710, Strassenbeleuchtung, bringt Vizebürgermeister Hössinger vor, dass in letzter Zeit die Strassenbeleuchtung sehr unregelmässig eingeschaltet wird und dadurch ein erhöhter Stromverbrauch eintritt.